

Interessenbekundungsverfahren "formloser Teilnahmewettbewerb vor Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben oder sonstigen Verfahren"

HAD-Referenz-Nr.: 17/3265

Aktenzeichen: VG-0437-2017-0277

- Auftraggeber (Vergabestelle):** Offizielle Bezeichnung:Land Hessen, vertreten durch das HCC - Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung, - Zentrale Beschaffung -
Straße:Rheingaustraße 186
Stadt/Ort:65203 Wiesbaden
Land:Deutschland (DE)
Zu Hdn. von :Frau Staat
Telefon:+49 6116939-488
Fax:+49 6116939-400
E-Mail:Beschaffung@hcc.hessen.de
- Art der Leistung :** Dienstleistung
- Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:** Rahmenvertrag zur Erstellung, Prozessbegleitung und zum -management einer Machbarkeitsstudie „Biosphärenregion im Gebiet „Rheingau-Taunus/ Wiesbaden/ Mainspitze“.
- Form des Verfahrens:** formloses Bewerbungsverfahren vor beschränkter Ausschreibung
- Frist, bis zu der die Interessenbekundung eingegangen sein muss:**
Bewerbungsfrist: 04.09.2017 12:00 Uhr
- Leistungsbeschreibung**

Art und Umfang des Auftragsgegenstandes :

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) will in Abstimmung mit den Landkreisen Rheingau-Taunus und Main-Taunus sowie der Stadt Wiesbaden in einer Machbarkeitsstudie prüfen, ob eine Biosphärenregion formal möglich ist und eine breite Unterstützung in der Region findet. Hierzu will das HMUKLV einen Rahmenvertrag zur Erstellung, Prozessbegleitung und zum -management einer Machbarkeitsstudie „Biosphärenregion im Gebiet „Rheingau-Taunus/ Wiesbaden/ Mainspitze“ ausschreiben.

Die Studie soll in einem transparenten Prozess auf Grundlage des Kriterienkatalogs der UNESCO für Biosphärenreservate erstellt werden. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess sind die relevanten gesellschaftlichen Gruppierungen in der Region wie Vertreter der Landkreise, Kommunen, Politik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, Interessenverbände und zivilgesellschaftliche Gruppen einzubinden und die öffentliche Kommunikation sicherzustellen.

Neben der Konzeption, Planung, Moderation, Durchführung und Dokumentation des Beteiligungsprozesses sollen Leistungen zur fachthematischen Unterstützung und der Öffentlichkeitsarbeit erbracht werden.

Alle Leistungen erfolgen in enger Abstimmung mit der „Geschäftsstelle Biosphärenregion“. Diese ist durch methodische und organisatorische Beratung zu unterstützen.

Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand:

79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten

Ergänzende Gegenstände:

71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse

79410000 Unternehmens- und Managementberatung

Ort der Ausführung / Erbringung der Leistung : Hessen

NUTS-Code : DE7 HESSEN

Zeitraum der Ausführung :

Beginn schnellstmöglich; Laufzeit: bis Ende 2019.

- Bewerbungsbedingungen:** Die Aufgabenstellung setzt aufgrund ihres Charakters hohe Erfahrung und Leistungsfähigkeit in der Organisation und dem Management von komplexen Prozessen voraus. Der Bewerber hat im Zuge seiner Interessensbekundung seine Erfahrungen und Kenntnisse in Beteiligungsprozessen sowie deren Organisation und dem Management sowie seine Kompetenz im Bereich nachhaltige Entwicklung durch Referenzprojekte zu folgenden Themen nachzuweisen.

- Referenzen der Prozessbegleitung und des Prozessmanagements von Entwicklungsprojekten
- Darstellung der Fachkenntnisse im Bereich Moderation
- Darstellung und Referenzen von Beteiligungsprozessen sowie Darstellung der Formate z.B. Forum oder Informationsveranstaltung
- Darstellung der Kompetenzen im Bereich nachhaltige Entwicklung sowie Umwelt- und Naturschutz, Regionalplanung
- Darstellung und Referenzen aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Web und Print)
- Benennung von Erfahrungen mit Nachhaltigkeits-Projekten im öffentlichen Sektor
- Kenntnisse und Erfahrungen mit den kommunalen und landesspezifischen Strukturen

Des Weiteren sind der Interessenbekundung folgende Unterlagen beizufügen:

- eine umfassende Darstellung/umfassende Beschreibung des sich bewerbenden Unternehmens. In dieser Darstellung/Beschreibung sind unter anderem zu den folgenden Themen Angaben zu machen:

- Darlegung der ausreichenden Kapazitäten zur Konzeption und Umsetzung der Leistungen
- Darlegung der personellen Ressourcen und beruflichen Qualifikation des einzusetzenden Personals

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen einer Vergabesperre

8. **Zuschlagskriterien**

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis bewertet auf der Grundlage von Preis/Kosten und den nachstehenden Kriterien (Preis/Kosten und Zuschlagskriterien sollten nach Ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium	Gewichtung
1 Preis	30
2 Konzept	50
3 Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrages betrauten Personals	20

9. **Beschränkung der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Teilnahme aufgefordert werden sollen:**

mindestens (soweit geeignet) :3

Anzahl gesetzte Bieter 0

10. **Auskünfte erteilt:** siehe unter 1.

11. **Bewerbungsunterlagen sind anzufordern bei:** siehe unter 1.

12. **Sonstige Angaben:** Die Interessenbekundung ist bis zum 04.09.2017, 12.00 Uhr, unter Beifügung der unter „Bewerbungsbedingungen“ verlangten Nachweise/Unterlagen zur Eignung schriftlich (auch per Fax oder E-Mail) an die in Ziffer 1 benannte Stelle zu richten.

Ein Anspruch zur Aufforderung zur Angebotsabgabe besteht aufgrund der Interessenbekundung nicht!

Die Auswahl der für die Aufforderung zur Angebotsabgabe vorgesehenen Bewerber erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen unter Zugrundelegung der verlangten Nachweise/Unterlagen sowie eigener Erfahrungen des Auftraggebers.

Nach Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens werden die ausgewählten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Mit dem Angebot ist ein Konzept einzureichen, das die Vorgehensweise bezüglich der Erstellung der Studie mit dem in diesem Zusammenhang durchzuführenden Beteiligungsprozess detailliert, schlüssig und nachvollziehbar darstellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (diese werden mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt) zur Tariftreue und zum Mindestentgelt mit dem Angebot abzugeben haben. Die Verpflichtungserklärung bezieht sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Bieter, Nachunternehmer und Verleihunternehmen im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Für jeden schuldhaften Verstoß gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebende Verpflichtung ist eine Vertragsstrafe in Höhe von einem Prozent der Nettoauftragssumme vom Auftragnehmer zu zahlen.

Mit dem Interessenbekundungsverfahren werden folgende Unterlagen als Anlage zur Verfügung gestellt:

- Eigenerklärung Vergabesperre

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die obige Aufgabenstellung ein maximaler Finanzrahmen von 200.000 Euro (Brutto) vorhanden ist, der nicht überschritten werden darf.

Tag der Veröffentlichung in der HAD: 24.08.2017

↳ Zu den Vergabe-/Ausschreibungs- oder ergänzenden Unterlagen